



Mehr als nur Dorffussball

Wir sind der MSV!

Wir sind der MSV Alt Käbelich e.V.

Unser Verein wurde am 02.04.1991 gegründet und fördert seit über 30 Jahren den Fusbballsport in der Gemeinde Lindetal in der Mecklenburgischen Seenplatte.

Unser Verein betreibt aktuell eine D-Juniorinnen- und eine Herrenmannschaft.

Neben dem Fußballsport engagiert sich der Verein für gemeinnützige und soziale Projekte in der Region.

Unser Verein steht für ein respektvolles und familiäres Vereinsleben und bietet jeder Person die Möglichkeit sich sportlich zu betätigen oder sich im Verein zu engagieren.

Unsere Farben sind Grün und Weiß, unsere Heimat Mecklenburg-Vorpommern.

Wir sind der MSV!

Dafür stehen wir

Spaß und Geselligkeit

Im Vordergrund unseres Vereinslebens steht die Freude am Fussballsport. Gesellige Veranstaltungen abseits des Spielbetriebes, die den Zusammenhalt prägen und Freundschaften pflegen, sind ein wichtiger Bestandteil des Vereins.

Anerkennung und Wertschätzung

In unserem Verein ist jede Person herzlich willkommen. Bei unserer Vereinsarbeit achten wir auf ein respektvolles und freundschaftliches Miteinander. Honorierungen und Ehrungen verdienstvoller Mitglieder sind in unserem Vereinsleben fest verankert.

Engagement und Einsatzbereitschaft

Egal ob Rasenpflege, Trainingsleitung oder Renovierungsarbeiten, alle Tätigkeiten in unserem Verein basieren auf ehrenamtlicher Arbeit.

Zukunftsorientierte und solidarische Vereinsarbeit

Die Qualifikation und Fortbildung von Ehrenamtlichen und Übungsleitern hat bei uns einen hohen Stellenwert. Durch Vereinsstammtische und soziale Projekte fördern wir die gemeinschaftliche Zusammenarbeit zwischen den Vereinen, den Unternehmen und den öffentlichen Institutionen in der Region.

MSV Alt Käbelich - Mehr als nur Dorffussball!

Gesellschaftliches Engagement



Kurz vor Spielbeginn hatten sich auch Anja Schönicke sowie Tom Gädke an den Stand eingefunden, an dem Elisa Lentz (vorn) und Marlen Baumann die DKMS-Registrierung vornahmen.



MSV-Spieler Sven Langner hatte beim Training ein DKMS-Päckchen mitgenommen und auch gleich noch seine Eltern für eine Typisierung gewonnen.

FOTOS: SUSANNE SCHULZ

Am Spielfeldrand zum Lebensretter

Von Susanne Schulz

Helfen kann so einfach sein, das stellten Fußballspieler und ihre Zuschauer am Samstag in Alt Käbelich fest.

ALT KÄBELICH. „Einfacher geht's nicht“, sagt Sven Langner und weiß dabei sehr genau, wie wertvoll das „Einfache“ ist, das er gerade getan hat. Nichts Geringeres als ein potenzieller Lebensretter ist der junge Mann geworden, einfach so nach dem Fußballtraining. Denn sein Verein, der MSV Alt Käbelich, hat sich eine Aktion zugunsten der Deutschen Knochenmarkspenderdatei DKMS auf die grün-weißen Fahnen geschrieben: Beim Training und erst recht beim ersten Testspiel der Saison am Wochenende gegen den SV 17hundert Grapzow waren Spieler und Zuschauer aufgefordert, sich als mögliche Stammzellspender registrieren zu lassen. „Allein schon nach den beiden Trainingseinheiten waren zehn neue Spender gewonnen“, berichtet Trainer Rico Wolter, der selbst vor einigen Jahren die Typisierung durchlief. Mehr als der DKMS-Werbesatz „Stäbchen rein,

Spender sein“ ist in der Tat kaum erforderlich. Der Watstäbchen-Abstrich aus der Mundschleimhaut speichert alle wichtigen Gewebe-Informationen für die mögliche Übereinstimmung mit einem Blutkrebs-Patienten, der nur durch die Stammzellspende eines „genetischen Zwillings“ überleben kann.

So manch tragisches Schicksal in der Region. Immer wieder bewegen dramatische Schicksale die Öffentlichkeit. So wie derzeit dass der erst zwei Monate alte Lilli aus Rostock; so wie in den vergangenen Jahren die des Malchiner Feuerwehrmannes Uwe Bergmann oder in Neubrandenburg der Köchin Waltraut Bauschke, des Familienvaters Maik Rindt, der Ärztin Inka Horn.

Doch auch ohne schlimme Erfahrungen im Bekanntenkreis finden Wolter und seine MSV-Mitstreiter es wichtig, Gutes zu tun. Denn je größer die Anzahl potenzieller Retter, desto höher die Chance, dass für einen Kranken der passende Spender gefunden wird. Da offenbarte die Käbelicher Aktion auch so manchen bereits registrierten

Spender. So wie seit Jahren schon Elisa Lentz, die gemeinsam mit Marlen Baumann – beide outen sich lachend als „Spielerfrauen“ – am Wochenende den DKMS-Stand betreute. Oder auch Schiedsrichter Andreas Kosanke, der gleich noch einen Schein in die Spendenbox steckte. Denn auch Spenden sind nötig, um die Laboruntersuchungen und die Logistik der DKMS zu ermöglichen.

Es kommt nicht auf das genaue Ergebnis an

Mit seinem Aufruf hat der MSV am Wochenende letztlich 130 Euro eingenommen und 21 neue Spender gewonnen. „Selbst wenn es nur einer gewesen wäre, hätte sich unsere Aktion gelohnt“, bilanziert Rico Wolter, „jeder Euro hilft und jeder neue Registrierte kann Leben retten.“ „Das ist doch eine Selbstverständlichkeit“, findet Spieler und Spender Sven Langner, der gleich noch seine aus Friedland mit angehenden Eltern für die Typisierung rekrutierte. Auch Zuschauer aus Neustrelitz und Neubrandenburg nutzten die Gelegenheit, am Spielfeldrand ihre Gewebeprobe

registrieren zu lassen. „Das hatte ich mir schon lange vorgenommen“, bekannte etwa Finanzberater Tom Gädke, der seit einigen Monaten zu den Sponsoren des MSV zählt und nun erneut das Engagement des Vereins zu preisen weiß.

Der nämlich hat schon öfter für gute Zwecke gespendet, so etwa für die Schule im nahe gelegenen Holzendorf. „So etwas wollen wir gern jedes Jahr machen“, sagt Rico Wolter. Den Einsatz für Stammzellspenden möchte er sogar langfristig verfolgen. Vorstellen können sich die Spieler zum Beispiel, auf ihren Trikots für die DKMS zu werben. Ein neuer Trikotersatz für einen kleinen Verein ist allerdings nicht ohne Sponsor zu ermöglichen, und Sponsoren wiederum möchten naturgemäß lieber ihr eigenes Markenzeichen auf den Trikots zeigen. Aber vielleicht gibt es ja doch Interessenten? Kontakt könnten sie aufnehmen über den Facebook-Auftritt des MSV Alt Käbelich oder telefonisch unter 0162 9015563.

Kontakt zur Autorin
s.schulz@nordkurier.de

Friedland

– 18 –

Nr. 06/2018

Dribbeln, passen und schießen mit dem MSV Alt Käbelich

Die MOSAIK-Schule in Holzendorf ist in heller Aufregung – ein großer, sportlicher Mann nimmt am wöchentlich stattfindenden „Großem Frühstück“ teil. Was er wohl möchte? Der Mann heißt Max Hahn – Trainer und Spieler vom MSV Alt Käbelich – und hat etwas für die MOSAIK-Schule dabei. Er übergibt unserer Schule eine zweckgebundene Spende für Sport- und Bewegungsmaterial im Wert von 100 EUR. Der Verein hat sich dazu entschlossen, einen Teil ihrer Strafkasse der MOSAIK-Schule Holzendorf zu spenden. Sowohl bei den Schülern, als auch bei den Kollegen ist die Freude riesig.



Als Trainer Max anschließend noch verrät, dass er zusätzlich 3 Trainingseinheiten mit allen Interessierten durchführt, sind alle restlos begeistert. Ein richtiger Fußballtrainer an unserer Schule

- die meisten können es gar nicht glauben. Der Andrang für die Trainingseinheiten ist dementsprechend groß - am liebsten würden viele gleich beginnen, müssen sich jedoch noch etwas gedulden. Aber die Geduld wurde nicht lange auf die Probe gestellt und dann war es soweit: 13 Schüler saßen wie gebannt und warteten gespannt, was der Trainer ihnen wohl zu sagen hatte. Dann ging es auch schon los! In den Trainingseinheiten kam niemand zu kurz - anstrengende sowie spaßige Erwärmungen, tolle Tricks und vor allem dribbeln, passen und schießen! Die Einheiten vergingen wie im Flug.



Fotos: Laura Kittendorf

Zum krönenden Abschluss hieß es: „Sport frei zum Mosaik-Fußball-Turnier“. Zwei Schüler- und eine Kollegenmannschaft kickten um die Wette. Die Schüler konnten zeigen, was Trainer Max mit ihnen geübt hatte. Die Kollegen? Nun ja, die mussten erkennen, dass sie wohl auch am Training hätten teilnehmen müssen! Im Vordergrund stand allerdings der Spaß am Turnier und den hatten Spieler und Zuschauer ganz gewiss.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge wurde Trainer Max verabschiedet - die Zeit verging leider viel zu schnell. Alle Schüler und Kollegen der MOSAIK-Schule Holzendorf möchten sich auf diesem Weg recht herzlich beim MSV Alt Käbelich und ihrem engagierten Trainer Max Hahn für die großzügige Spende sowie die erlebnisreichen Trainingsstunden bedanken!

Unsere Highlights



Renovierung Vereinsheim



Alt Käbelicher Dartturniere



30. jähriges Vereinsjubiläum



Tag des Mädchenfussballs



Coca-Cola Vereinsgeschichte 9. Platz

Was wir erreichen wollen

Stärkung des Engagements und des Ehrenamtes

Das Ehrenamt ist ein Grundpfeiler unserer Gesellschaft und ein unerlässlicher Faktor in unserer Vereinsarbeit. Die Qualifikation und Förderung von ehrenamtlichen Helfern hat bei uns oberste Priorität um so die zahlreichen Aufgaben im Verein auf viele schultern zu verteilen.

Integration einer Kinder- und Jugendabteilung

Wir wollen der Vielzahl an Kinder- und Jugendlichen in der Region Lindetal ein hochwertiges und pädagogisch wertvolles Angebot an Sport- und Freizeitangeboten bieten.

Alt Käbelich als Zentrum des Freizeitsportes

Unser Verein möchte in den kommenden Jahren eine Vielzahl von Sport- und Freizeitangeboten für alle Altersklassen aus der Region schaffen. Der Bau einer Freilufthalle könnte dabei Freizeit- und Gesundheitsport sowie „Public Viewing“ und Gemeindefest unter einem Dach vereinen und wäre einmalig für das Land Mecklenburg-Vorpommern.



Beispiel einer
Freilufthalle



Ansprechpartner

Sven Langner

Vorstandsvorsitzender

E-Mail:
sven.langner@msv-alt-kaebelich.de